

2220 Euro für das Hospiz

Erlös des Wohltätigkeitskonzerts Sontra geht an Förderverein

Sontra – Musik und den Einsatz für einen guten Zweck vereint das traditionelle Wohltätigkeitskonzert in Sontra. Seit mehr als 20 Jahren kommt das Heeresmusikcorps Kassel dafür in die Berg- und Hänselstadt.

Wie die Stadt Sontra mitteilt, waren auch die Karten für das diesjährige Konzert im Vorverkauf wieder in Windeseile vergriffen. Mitte November nahm die Egerländer-Besetzung das Publikum auf eine musikalische Reise mit, die aus einer Mischung aus traditioneller Volksmusik, Marschmusik und neueren Arrangements bestand.

Der Erlös des Konzerts geht in diesem Jahr an den Förderverein Stationäres Hospiz Werra-Meißner. Er hat die Aufgabe, finanzielle Mittel für den Bau und den Betrieb eines stationären Hospizes zu akquirieren. Bürgermeister Thomas Eckhardt kündigte bereits beim Konzert an, dass die Spende auch in die Zukunft gerichtet sei, da es Menschen brauche, die im Hospiz tätig sind.

Nun überreichte der erste Stadtrat Alwin Hartmann den Erlös in Höhe von 2220 Euro an Dieter Neuser, Vorstand des Fördervereins, Annette Kukule, Koordinatorin



2220 Euro für die Hospizgruppe: (von links) Alwin Hartmann überreicht die Spende an Lena Sickmann-Gerdsmeier, Annette Kukule und Dieter Neuser.

FOTO: STADT SONTRA/INH

der Hospizgruppe Eschwege, und Lena Sickmann-Gerdsmeier, Vorstand der Hospizgruppe. „Ich bin sehr dankbar, dass die diesjährige Spende dem Förderverein zugutekommen wird“, so Hartmann, der sagt: „Im November wurde vom Hospiz- und Palliativ-Netz W-M-K der symbolische Spatenstich für das erste stationäre Hospiz im Werra-Meißner-Kreis, eine Pflegeeinrichtung mit familiärem Charakter, die unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase umfassend begleiten und betreuen wird,

gesetzt und dort wird unsere Spende eine sehr gute Verwendung finden.“

Neuser zeigte seine große Freude über die großzügige Spende. Angesichts der Tatsache, dass nun der Spatenstich für das Hospiz Meißnerblick erfolgt ist und die Baukosten vermutlich den bisher geplanten Rahmen übersteigen werden, mache diese Spende Hoffnung, dass dieses Projekt zügig vollendet wird. Er drückte seinen Dank an alle Unterstützer aus.

Die Errichtung eines Hospizes im Kreis ist seit Jahren ein

Anliegen der Hospizgruppe Eschwege. Deshalb wurde sie auch bei dem Konzert zunächst als Spendenempfängerin genannt. Es ist ein großer Erfolg, dass sich nun das Hospiz- und Palliativ-Netz als alleiniger Bauherr und Betreiber des Hospizes gefunden hat und dieses Ziel mit großem Elan verfolgt.

Schon 2018 wurde ein Förderverein für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts mit 49 Gründungsmitgliedern gegründet. Inzwischen umfasst der Verein mehr als 110 Mitglieder. red/esr